

Metallpreise steigen nach Trump-Antrittsrede

23.01.2017 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die Ölpreise starten mit leichten Abschlüssen in die neue Handelswoche. Brent handelt bei gut 55 USD je Barrel, WTI nach dem Kontraktwechsel bei knapp 53 USD je Barrel. Zwar sollen von den beabsichtigten Produktionskürzungen von OPEC und einigen Nicht-OPEC-Ländern bereits 1,5 Mio. Barrel pro Tag umgesetzt worden sein. Zu diesem Ergebnis kamen Vertreter der an den Kürzungen beteiligten Länder bei einem Treffen am Wochenende in Wien. Dies ist aber weitgehend eingepreist (siehe auch [Rohstoffe kompakt Energie](#) vom 20. Januar).

So sind die spekulativen Netto-Long-Positionen von WTI in der Woche zum 17. Januar laut CFTC um 65 Tsd. Kontrakte auf ein Rekordniveau von 343,4 Tsd. Kontrakte gestiegen. Zudem machen die gestiegenen Ölpreise das Bohren nach Schieferöl in den USA wieder attraktiv. In der letzten Woche ist die Zahl der aktiven Ölbohrungen laut Baker Hughes um weitere 29 gestiegen. Das war der stärkste Wochenanstieg seit April 2013. Mit 551 aktiven Ölbohrungen liegt die Bohraktivität inzwischen auf dem höchsten Niveau seit November 2015.

Die OPEC-Vertreter bauen allerdings darauf, dass die steigende US-Ölproduktion durch eine höhere Nachfrage ausgeglichen wird. Für Februar wurde auf dem Treffen die volle Umsetzung der Produktionskürzungen von knapp 1,8 Mio. Barrel pro Tag in Aussicht gestellt. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus fünf Vertretern des Überwachungskomitees soll künftig zusammen mit dem OPEC-Sekretariat Daten sammeln und diese zum 17. eines jeden Monats präsentieren.

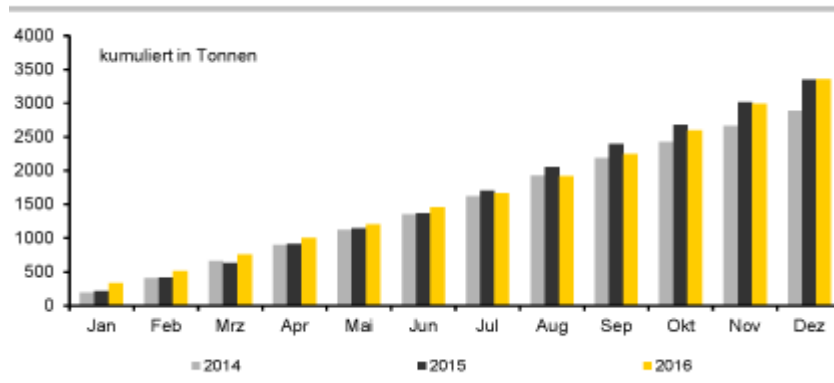
Edelmetalle

Gold startet die neue Handelswoche fester bei 1.220 USD bzw. 1.135 EUR je Feinunze. Unterstützt wird Gold dabei unseres Erachtens vom schwächeren US-Dollar. Dieser wertete im Nachgang der Antrittsrede des neuen US-Präsidenten Donald Trump spürbar ab und handelt gegenüber dem Euro heute Morgen auf einem 6½-Wochentief. Auch die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen ist nach einem zwischenzeitlichen Anstieg wieder deutlich gefallen.

Trump wartete in seiner Rede einmal mehr mit markigen und wirklichkeitsfremden Worten auf und zeigte erneut, wie unberechenbar er ist. Die Unwägbarkeiten über seine zukünftige Politik führen offenbar zu einer höheren Nachfrage nach Gold als sicherem Hafen, was man auch in zuletzt wieder moderaten ETF-Zuflüssen sehen kann. Der zwischenzeitliche Abbau der Bestände seit Jahresbeginn wurde mittlerweile wieder wettgemacht. Auch gab es in der Woche zum 17. Januar laut CFTC-Statistik einen weiteren Aufbau der Netto-Long-Positionen bei Gold.

China hat gemäß Daten der Zollbehörde im Dezember gut 366 Tonnen Silber importiert, knapp 9% mehr als im Vorjahr. Im Gesamtjahr 2016 lagen die Silbereinfuhren mit 3.360 Tonnen marginal über dem Vorjahresniveau und auf einem 5-Jahreshoch.

GRAFIK DES TAGES: Chinesische Silberimporte 2016 leicht über Vorjahr



China hat im Dezember auch deutlich mehr Palladium importiert. Die Einfuhren verdoppelten sich im Vergleich zum Vorjahr auf 68,2 Tsd. Unzen. Damit hat China einen Teil der starken ETF-Abflüsse bei Palladium absorbiert und somit den Preis wohl unterstützt.

Industriemetalle

Die Metalle starten mit deutlichen Preiszuwächsen in die neue Handelswoche. Kupfer kostet mehr als 5.800 USD je Tonne, Aluminium verteuert sich auf 1.860 USD je Tonne und Zink steigt auf 2.800 USD je Tonne. Sie profitieren dabei vom abwertenden US-Dollar im Nachgang der Antrittsrede von Donald Trump. Dieser wartete nicht nur mit erneut markigen Worten auf, sondern wiederholte auch sein Versprechen aus dem Wahlkampf, die US-Infrastruktur wieder neu herzurichten.

Konkret versprach er, Straßen, Autobahnen, Flughäfen, Tunnels und Eisenbahnen zu bauen. Dies würde wohl tatsächlich mit einer höheren Nachfrage nach Metallen und Stahl einhergehen. Allerdings muss sich erst noch zeigen, ob Trump seinen großspurigen Ankündigungen auch wirklich Taten folgen lässt. Die USA sind hinter China der weltweit zweitgrößte Konsument von Metallen mit Marktanteilen zwischen 6% und 15%.

Ausgehend von China hat die globale Aluminiumproduktion im Dezember gemäß Daten des International Aluminium Institute (IAI) mit 5,15 Mio. Tonnen ein Rekordhoch erreicht. Auf Gesamtjahresbasis wurden 2016 58,17 Mio. Tonnen Aluminium hergestellt, ebenfalls ein Rekordwert. Während China 2016 so viel Aluminium wie nie zuvor produziert hatte (siehe TagesInfo Rohstoffe vom 20. Januar), ist die Aluminiumproduktion außerhalb Chinas laut IAI auf das höchste Niveau seit 2008 gestiegen. Der Anstieg des Aluminiumpreises auf ein 20-Monatshoch ist für uns daher nicht gerechtfertigt.

Agrarrohstoffe

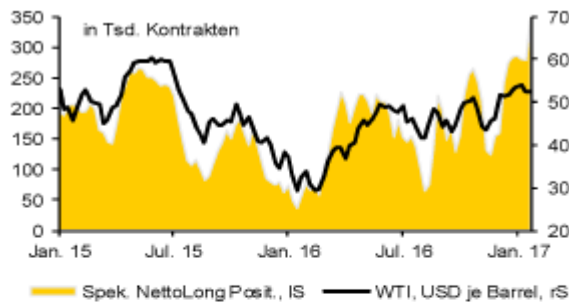
Ähnlich wie in Europa enttäuschten auch in Nordamerika die Daten zur Kakaoverarbeitung im 4. Quartal 2016. Die National Confectioners Association vermeldete mit 117,6 Tsd. Tonnen ein Minus von 1,1% gegenüber Vorjahr. Dies könnte allerdings auch damit zu tun haben, dass die Lagerbestände der Verarbeiter weitgehend aufgebraucht sind. Dagegen wurde aus Asien ein starker Anstieg der Verarbeitung gemeldet.

Laut Cocoa Association of Asia, die Unternehmen in Malaysia, Singapur und Indonesien umfasst, wurden hier im vierten Quartal 2016 fast 17% mehr Bohnen verarbeitet als im Vorjahr. Über das Gesamtjahr 2016 betrug der Zuwachs stolze 9%. Dies ist Ausdruck einer um 7% gestiegenen Kakaoproduktion in Indonesien und des starken Wachstums des Konsums kakaohaltiger Produkte in der Region. 2016 wurden in Asien mit 652 Tsd. Tonnen zwar mehr Kakaobohnen vermahlen als in Nordamerika mit 485 Tsd. Tonnen, aber deutlich weniger als in Europa mit 1,34 Mio. Tonnen.

In den beiden letzten Wochen hatten die Überschwemmungen in Argentinien maßgeblich zu dem Preisanstieg bei Sojabohnen um 8% beigetragen. Zuletzt geben die Notierungen wieder nach, da sich die Wetterlage geändert hat und Hitze zu einem rascheren Abtrocknen der Felder führen dürfte. Der Schaden ist aber wohl schon entstanden, da nur auf einer geringeren Fläche geerntet werden kann: Zuletzt reduzierte auch der Internationale Getreiderat seine Schätzung für die argentinische Sojabohnenernte um 2 Mio. Tonnen auf 53 Mio. Tonnen.

CFTC/ICE-Daten: Netto-Long Positionen spekulativer Finanzanleger vs. Preis

GRAFIK 1: Rohöl (WTI)



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Gas (Henry Hub) (Futures plus Swaps)



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Rohöl (Brent)



Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Gold



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Silber



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Kupfer



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: Mais



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

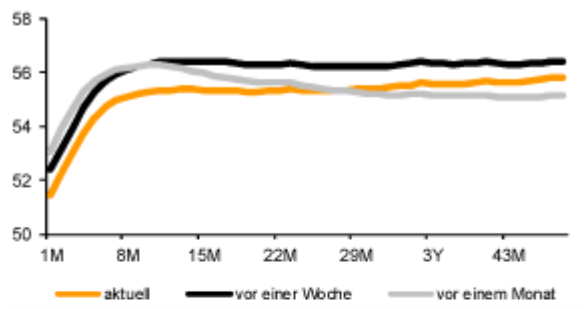
GRAFIK 8: Weizen



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

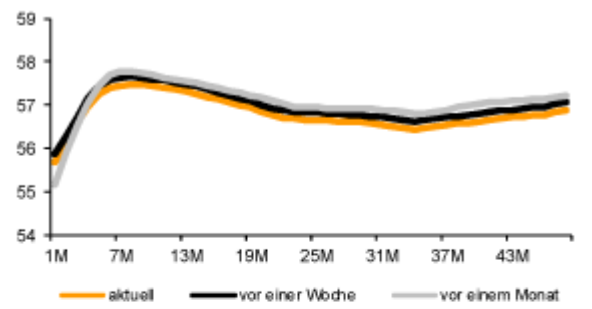
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



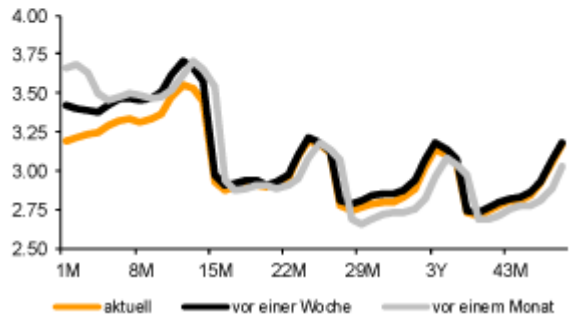
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



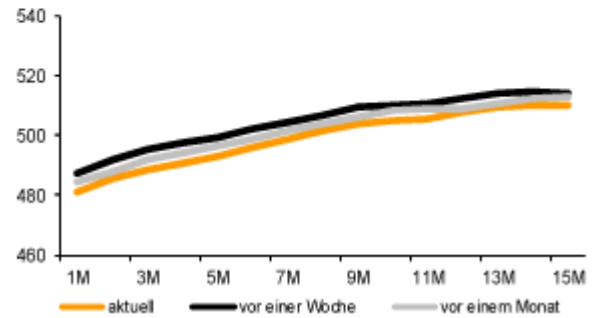
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



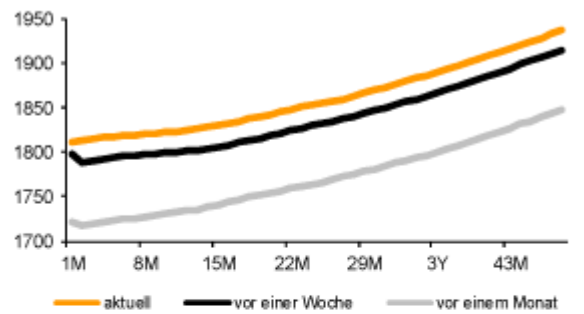
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)



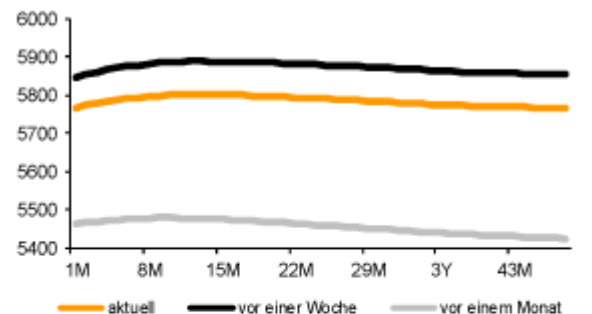
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)



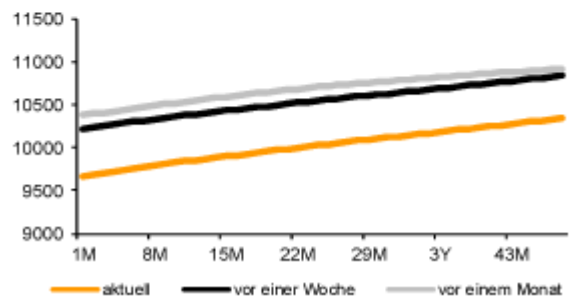
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)



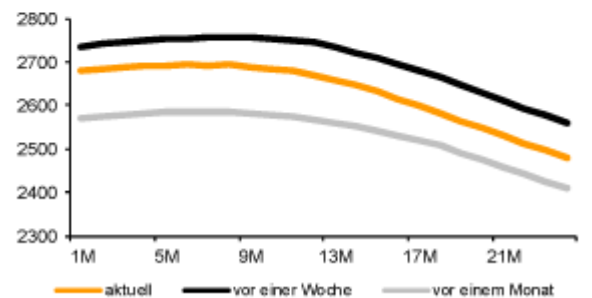
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)



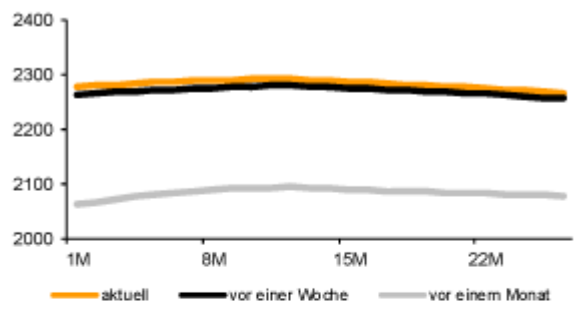
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)



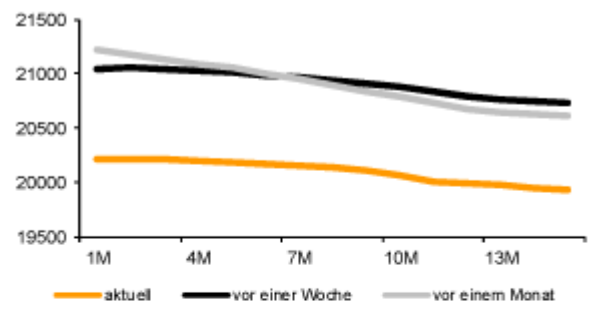
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)



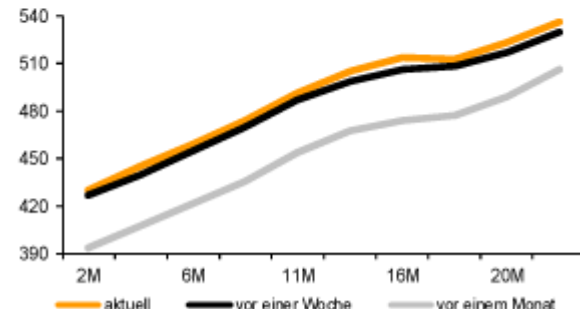
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)



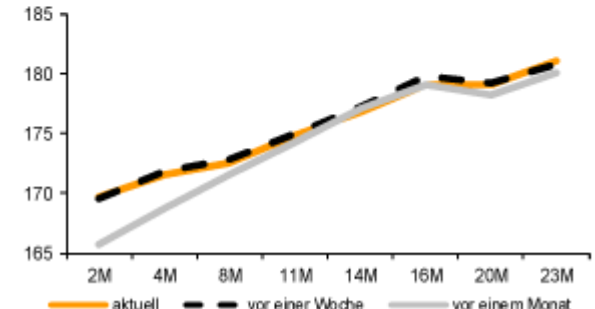
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)



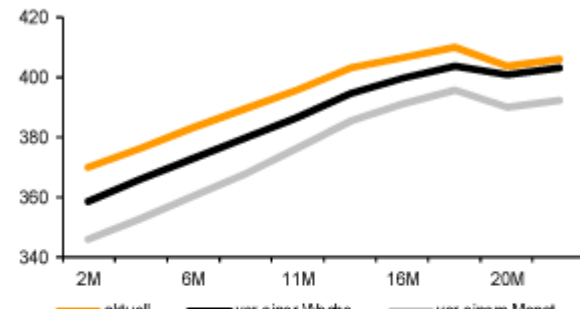
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (MATIF)



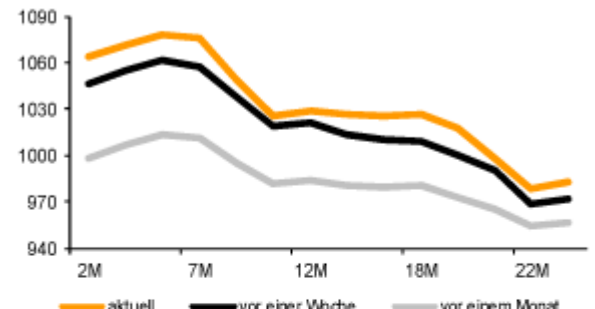
Quelle: LIFFE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)



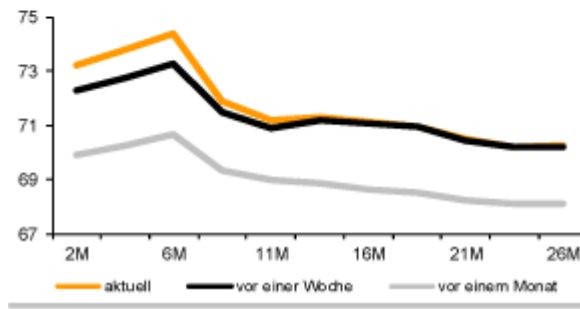
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



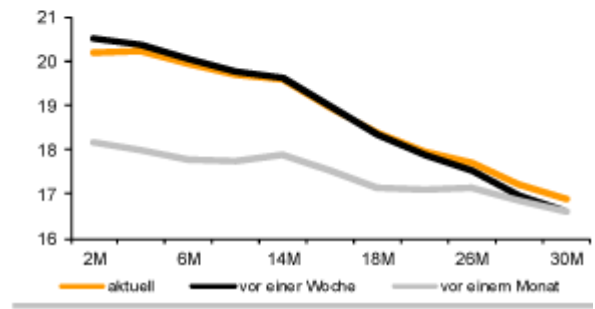
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Brent Blend	55.5	2.5%	-0.8%	0.5%	72%
WTI	53.2	2.0%	1.4%	0.2%	65%
Benzin (95)	526.0	0.2%	-2.4%	1.4%	51%
Gasöl	489.5	2.1%	0.2%	0.7%	72%
Diesel	484.5	-0.2%	0.5%	-1.1%	105%
Kerosin	491.0	-0.5%	0.2%	-1.0%	74%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	3.20	-4.9%	-6.7%	-12.9%	49%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1845	1.0%	3.5%	7.9%	25%
Kupfer	5748	0.1%	-1.0%	6.2%	31%
Blei	2309	1.1%	2.6%	12.3%	42%
Nickel	9700	-2.3%	-3.7%	-5.1%	14%
Zinn	20210	-2.6%	-3.3%	-3.7%	48%
Zink	2767	-0.1%	1.5%	8.3%	85%
Edelmetalle 3)					
Gold	1210.6	0.5%	1.0%	7.1%	11%
Gold (€/oz)	1131.1	0.1%	-0.4%	4.3%	11%
Silber	17.1	0.5%	1.9%	8.7%	22%
Platin	978.0	1.9%	0.1%	10.1%	18%
Palladium	788.6	4.6%	6.2%	20.1%	59%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	169.8	0.1%	0.0%	1.0%	4%
Weizen CBOT	428.3	1.5%	-0.9%	9.2%	-10%
Mais	369.8	0.9%	0.9%	6.9%	0%
Sojabohnen	1067.5	-0.6%	-0.5%	6.6%	21%
Baumwolle	73.0	0.5%	1.1%	5.1%	18%
Zucker	20.18	0.0%	-2.8%	10.6%	42%
Kaffee Arabica	153.2	1.6%	2.4%	6.5%	37%
Kakao (LIFFE, £/t)	1748	-0.6%	-2.7%	-5.2%	-15%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.0703	0.4%	1.4%	2.8%	-1%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	485456	-	0.5%	0.5%	8%
Benzin	246424	-	2.5%	7.1%	2%
Destillate	169073	-	-0.6%	8.4%	2%
Ethanol	21115	-	5.5%	10.7%	-1%
Rohöl Cushing	66656	-	-1.9%	-1.3%	3%
Erdgas	2917	-	-7.7%	-23.4%	-16%
Gasöl (ARA)	3224	-	9.6%	25.7%	-7%
Benzin (ARA)	1161	-	6.2%	18.5%	17%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	2298625	-0.1%	2.4%	6.9%	-19%
Shanghai	118551	-	0.3%	23.2%	-60%
Kupfer LME	275400	0.5%	-2.2%	-19.9%	17%
COMEX	97055	0.6%	2.6%	16.2%	47%
Shanghai	172979	-	1.3%	20.1%	-11%
Blei LME	195425	1.2%	1.4%	6.1%	4%
Nickel LME	372006	0.3%	0.3%	0.1%	-18%
Zinn LME	4180	-0.5%	8.6%	19.8%	-32%
Zink LME	414350	-0.6%	-2.1%	-3.4%	-14%
Shanghai	159091	-	-0.1%	0.9%	-23%
Edelmetalle***					
Gold	57122	0.1%	0.3%	-0.6%	23%
Silber	649203	-0.1%	-0.2%	-0.6%	8%
Platin	2380	0.0%	-0.2%	1.0%	1%
Palladium	1521	-0.2%	-5.3%	-11.3%	-34%

Quelle: DOE, FJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/60484--Metallpreise-steigen-nach-Trump-Antrittsrede.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).